



Änderungsantrag-Nr. VII-DS-08557-NF-01-ÄA-01

Status: öffentlich

Eingereicht von:
CDU-Fraktion

Stammbaum:
VII-DS-08557 Dezernat Kultur
VII-DS-08557-NF-01 Dezernat Kultur
VII-DS-08557-NF-01-ÄA-01 CDU-Fraktion
VII-DS-08557-ÄA-02 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Betreff:
Konzept Erinnerungskultur der Stadt Leipzig

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):
Gremium

Voraussichtlicher
Sitzungstermin

Zuständigkeit

Ratsversammlung

Beschlussfassung

Beschlussvorschlag

Die Ratsversammlung beschließt das Konzept „Erinnerungskultur der Stadt Leipzig“ mit folgenden Änderungen:

1. Ergänzung unter 4.2

SBZ, Stalinismus und Unterdrückung in der DDR

An die Gräueltaten des Nationalsozialismus schloss sich im Osten der Sozialismus an. Eine ausführliche und fundierte Betrachtung beider deutscher Diktaturen des 20. Jahrhunderts ist zwingend notwendig, um eine deutliche Unterscheidung beider in der Gesellschaft zu erreichen. Der Drahtseilakt, welcher sich durch die historische Abfolge, aber auch der starken Diskrepanz von Menschenverachtung und dem Unterschied zwischen Autoritarismus und Totalitarismus ergibt kann nur durch eine ausgeprägte und kritische Erinnerungskultur begegnet werden.

Dazu gehört die Zeit nach der Übergabe Leipzigs an die Rote Armee bis zur Gründung der DDR, wo autoritäre Strukturen etabliert wurden und eine große Fluchtwelle aus der künftigen DDR heraus ereignete. Auch der anhaltende Stalinismus in der DDR, trotz Entstalinisierung in der UdSSR gehört in die Erinnerungskultur – stalinistische Bauten, wie die Oper Leipzig prägen auch heute noch das Stadtbild. Politische Beeinflussung durch das DDR-Regime in Form von heroisierender Darstellung der Arbeiterbewegung, der SED und DDR als „historische Wunscherfüllung“ der deutschen Arbeiterklasse oder die Instrumentalisierung von Kunst und Kultur als Werkzeug der Unterdrückung kommen beispielweise kaum bis gar nicht in der Erinnerungskultur vor.

Die Themen, welche in anderen Punkten angesprochen werden und zweifelsfrei dem Unterpunkt zugeordnet werden können, sollen in diesem Unterpunkt aufgehen.

Sachverhalt

Erfolgt mündlich

Anlage/n
Keine